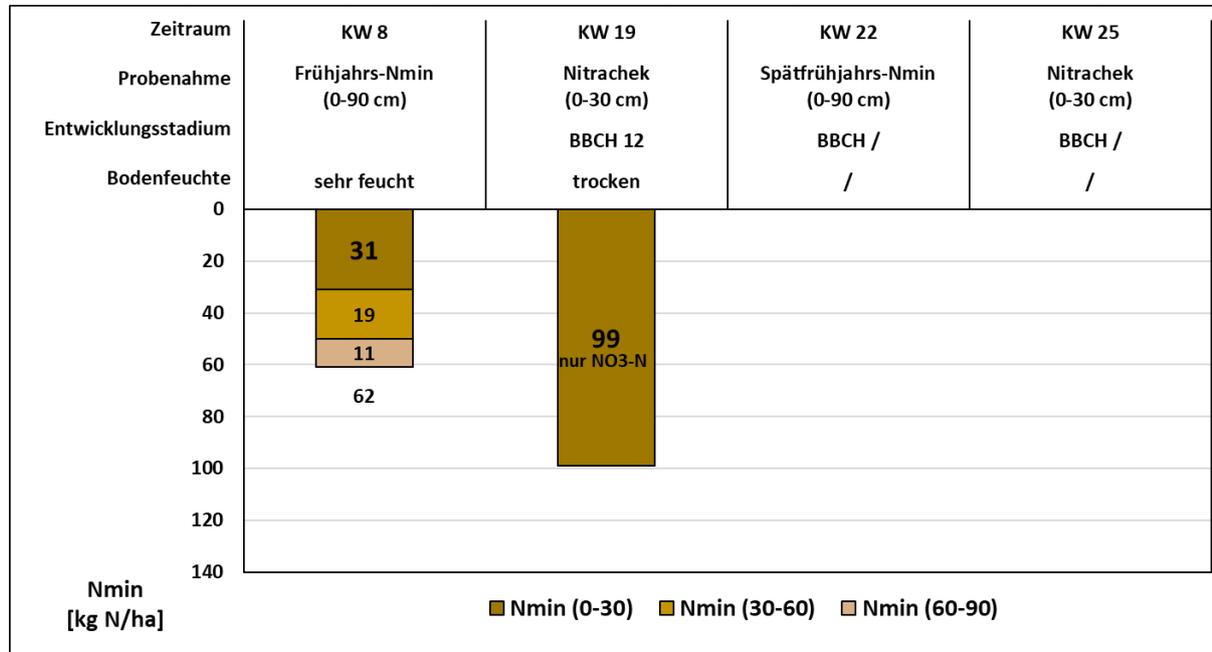


MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

ZUCKERRÜBE - Schwere Böden (> 65 Bodenpunkte) - 7 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der Vorrat an Nitrat-N in 0 - 30 cm Tiefe für **schwere Böden im Südteil des Beratungsgebietes** liegt derzeit mit 99 kg N/ha für Zuckerrüben aktuell auf einem recht hohen Niveau. Die günstigen Bodentemperaturen haben die teils spät gesäten Rüben zügig auflaufen lassen.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Viele Flächen konnten durch die Nässe im Frühjahr erst spät befahren und gedüngt werden. Dennoch konnte sich bedingt durch die hohen Temperaturen bereits ein Teil der ausgebrachten organischen und mineralischen N-Düngemittel zu Nitrat umwandeln. Zudem ist gemäß der 14-Tage-Wettervorhersage aufgrund weiterer Niederschläge bei zugleich hohen Temperaturen mit einer verstärkten Stickstoff-Mineralisation aus dem Boden zu rechnen. Damit ist auch die weitere N-Versorgung der Bestände gewährleistet.

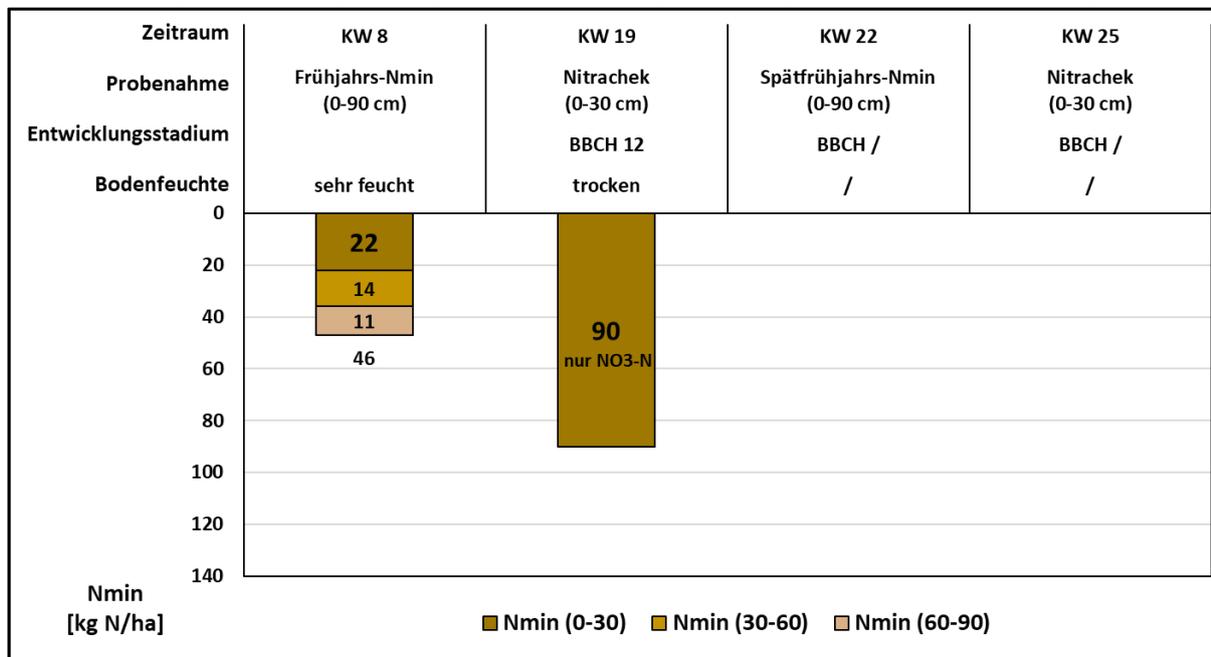
Empfehlung:

Die Zuckerrüben befinden sich im 2-Blatt-Stadium und sind durch die bisherige Düngung und Mineralisation aus dem Boden genügend mit Stickstoff versorgt. Betriebe, die auf eine 2-Gaben-Strategie in den Zuckerrüben setzten, können ohne Bedenken die Ergebnisse des Spät-Frühjahrs-Nmin-Untersuchung abwarten, um dann über eine gegebenenfalls verringerte Nachdüngung zu entscheiden bzw. sogar ganz auf diese zu verzichten.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

ZUCKERRÜBE - Leichte Böden (< 35 Bodenpunkte) - 2 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der Vorrat an Nitrat-N in 0 - 30 cm Tiefe für **leichte Böden im Nordteil des Beratungsgebietes** liegt mit 90 kg N/ha für Zuckerrüben aktuell auf einem recht hohen Niveau. Die günstigen Bodentemperaturen haben die teils spät gesäten Rüben zügig auflaufen lassen.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Viele Flächen konnten durch die Nässe im Frühjahr erst spät befahren und gedüngt werden. Dennoch konnte sich bedingt durch die hohen Temperaturen bereits ein Teil der ausgebrachten organischen und mineralischen Düngemittel zu Nitrat umwandeln. Zudem ist gemäß der 14-Tage-Wettervorhersage aufgrund weiterer Niederschläge bei zugleich hohen Temperaturen mit einer verstärkten Stickstoff-Mineralisation aus dem Boden zu rechnen. Damit ist auch die weitere N-Versorgung der Bestände gewährleistet.

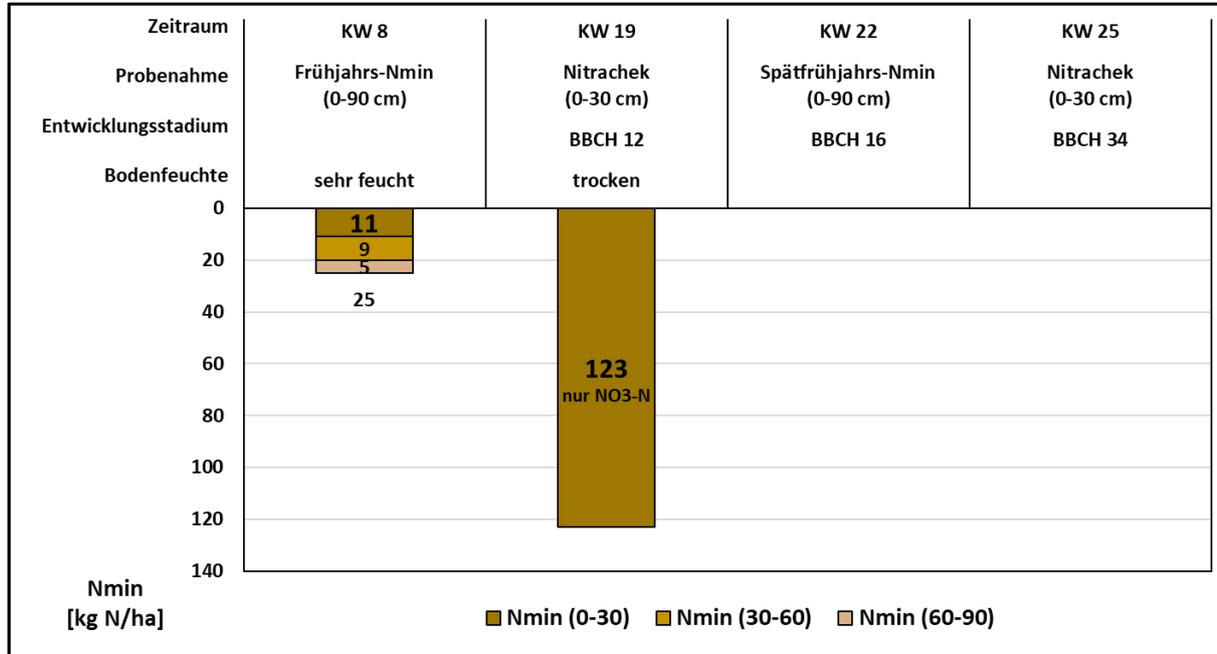
Empfehlung:

Die Zuckerrüben befinden sich im 2-Blatt-Stadium und sind durch die bisherige Düngung und Mineralisation aus dem Boden genügend mit Stickstoff versorgt. Betriebe, die auf eine 2-Gaben-Strategie in den Zuckerrüben setzten, können ohne Bedenken die Ergebnisse des Spät-Frühjahrs-Nmin-Untersuchung abwarten, um dann über eine gegebenenfalls verringerte Nachdüngung zu entscheiden bzw. sogar ganz auf diese zu verzichten.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - Leichte Böden (< 35 Bodenpunkte) - 4 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der Vorrat an Nitrat-N in der Ackerkrume (0 - 30 cm) für **leichte Böden im Nordteil** des Beratungsgbietes liegt derzeit mit 123 kg N/ha für Mais auf einem sehr hohen Niveau. Die Unterfußdüngung wurde bei der Messung nicht miterfasst. Dem Mais steht somit bereits jetzt mehr Stickstoff zur Verfügung, als er für die Jugendentwicklung benötigt.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Umsetzung der organischen und mineralischen Düngemittel ist durch die hohen Temperaturen auf vielen Schlägen recht weit fortgeschritten, so dass dem Mais neben der Unterfußdüngung schon große Mengen Nitrat-N aus dem Bodenvorrat zur Verfügung stehen. Zudem ist gemäß der 14-Tage-Wettervorhersage aufgrund weiterer Niederschläge bei zugleich hohen Temperaturen mit einer verstärkten Stickstoff-Mineralisation aus dem Boden zu rechnen. Damit ist auch die weitere N-Versorgung der Bestände gewährleistet.

Empfehlung:

Der Mais ist durch die bisherige Düngung und Mineralisation aktuell mehr als ausreichend mit Stickstoff versorgt. Durch die noch zu erwartende weitere N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat ist keine weitere N-Düngung notwendig.